

## **Interessanter Vortrag zum Thema "Trickbetrügereien"**

Am 21. September 2015 hat Harald Pfeiffer, Chef der Heilbronner Polizeipräventionsabteilung, den Amalienhof besucht, um zum Thema „Trickbetrügereien“ zu berichten. Ein sehr gut gefüllter Gemeinschaftsraum hat ihn gespannt erwartet, denn in Presse und TV sind die miesen Maschen der Abzocker immer wieder präsent.

Eindrücklich warnt Pfeiffer die anwesenden Bewohner, im Zweifelsfall bei Telefonanrufen, bei denen der Anrufer nicht sofort eindeutig zuzuordnen ist, einfach aufzulegen. Grundsätzlich rät er auch, die Haustür nicht zu öffnen, wenn man nicht weiß, wer davor steht, sondern sich erst über den Türspion oder die Sprechanlage abzusichern. Und auch dann nur in dem Fall zu öffnen, wenn man genau weiß, wer der Klingler ist. Überaus sinnvoll ist es auch, die Türkette vorzulegen und vor dem endgültigen Öffnen noch mal genau nachzuschauen.

Eine beliebte und häufig erfolgreiche Abzock-Masche ist das Versenden von fingierten Rechnungen und Mahnungen. Die Betrüger schrecken sogar nicht davor zurück, Anwälte auf arglose Opfer anzusetzen und diese mit Zahlungsaufforderungen zu bedrohen. Auch Inkassodienste werden in Anspruch genommen, um vermeintlich ausstehende Rechnungen einzutreiben. Hier rät Pfeiffer, die unangenehme Situation auszusitzen und unter gar keinen Umständen zu zahlen. Ein Bewohner kann diese Betrugsmasche sogar mit einem Droh-Anruf belegen, den er auf seinem Anrufbeantworter abgespeichert hat und den Anwesenden vorspielt.

Gut aufgeklärt zeigen sich die Bewohner in Sachen „Enkeltrick“. Ein angeblich in Not geratener Enkel ruft bei Oma oder Opa an und zieht ihnen mit einer rührseligen Geschichte das Geld aus der Tasche. Hier weist Harald Pfeiffer darauf hin, dass der Trick deshalb gut funktioniert, weil Angerufene eben doch oft in schwachen Momenten „erwischt“ werden. Eine häufige Aussage von Betrogenen, die zur Anzeige schreiten, sei „Eigentlich hab ich´s doch gewusst, dass es sowas gibt, und bin nun trotzdem darauf reingefallen“.

Die Liste der Betrugsmaschen ist lang. Trotzdem gelingt es Harald Pfeiffer, den Vortrag sehr kurzweilig und mit aktuellen Beispielfällen anschaulich zu gestalten.

Die Bewohner des Amalienhofs sowie Andrea Rinderer vom Betreuungsdienst bedanken sich nochmals herzlich bei Herrn Pfeiffer für den informativen und spannenden Nachmittag.